# KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

## KIRCHGEMEINDE NIDAU

**Präsident:** Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
**Sekretariat:** Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
**Redaktion:** Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

# Wenn ich mein Leben nochmals leben könnte

BILD: ILLE DUNKEL / PIXELIO.DE

Es gibt ja so Gedankenspielereien. Wenn man Musse hat, kann schon mal die Frage auftauchen: wenn ich mein Leben noch einmal neu leben könnte, was würde ich anders machen?

Und? Was würden Sie anders machen, wenn Sie nochmal 20 wären? Wieder den gleichen Beruf wählen? Nochmal den gleichen Partner heiraten?

Würden Sie einen Traum verwirklichen, den Sie inzwischen begraben haben? Oder eine Entscheidung anders treffen, die im jetzigen Leben längst Weichen gestellt hat?

Nun ist das zwar eine Gedankenspielerei. Das heisst aber nicht, dass wir jetzt, in unserer Gegenwart, nicht doch noch manches verändern könnten. Veränderungswünsche sind etwas Zentrales im menschlichen Begehren. Routine und Gleichförmigkeit können uns nämlich ganz schrecklich lähmen und bedrücken.

Gott hat die Welt nicht ohne Mühe und Arbeit vorgesehen, siehe Schöpfungsgeschichte.

Andererseits hat er uns Menschen mit der Fähigkeit zur Kreativität begabt. Das geht im Alltag leider oft vergessen. Dabei ist die Kreativität, der «Schöpferdrang», der Gestaltungswille im Menschen eine wunderbare Kraft, die macht, dass wir uns lebendig, präsent und authentisch fühlen. Dinge gestalten, Abläufe neu durchdenken, Gewohnheiten durchbrechen – das ist die Fähigkeit des Menschen als Ebenbild Gottes.

Der argentinische Schriftsteller Jorge Luis Borges hat das für sich so formuliert:

*«Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, im nächsten Leben, würde ich versuchen, mehr Fehler zu machen.*

*Ich würde nicht mehr so perfekt sein wollen, ich würde mich mehr entspannen.*

*Ich wäre ein bisschen verrückter, als ich es gewesen bin, ich würde viel weniger Dinge so ernst nehmen.*

*Ich würde mehr riskieren, würde mehr reisen, Sonnenuntergänge betrachten, mehr bergsteigen, mehr in Flüssen schwimmen.*

*Ich war einer dieser klugen Menschen, die jede Minute ihres Lebens fruchtbar verbrachten,*

*freilich hatte ich auch Momente der Freude, aber wenn ich noch einmal anfangen könnte, würde ich versuchen, nur mehr gute Augenblicke zu haben.*

*Falls du es noch nicht weisst, aus diesen besteht nämlich das Leben; nur aus Augenblicken, vergiss nicht den jetzigen.*

*Wenn ich noch einmal leben könnte, würde ich von Frühlingsbeginn bis in den Spätherbst hinein barfuss gehen. Und ich würde mehr mit Kindern spielen, wenn ich das Leben vor mir hätte.*

*Aber sehen Sie … ich bin 85 Jahre alt und ich weiss, dass ich bald sterben werde.»*

Viel Lebenslust für Sie in diesen Spätsommertagen wünscht Ihnen

**URSULA HOLTEY, PFARRERIN**

## Das Kirchgemeindehaus Nidau in neuem Kleid

Ab September ist das Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel wieder zugänglich. Mit neuer Aussenhülle, neuer Lüftung, ohne Gerüst und neu gestrichen aber noch nicht fertig; die Kellerebene muss noch aussen isoliert werden. Es gibt einen Graben ums Haus.

Die Eröffnungsfeier findet nach Abschluss dieser Arbeiten am Freitag 14. November um 16 Uhr statt. Alle Kirchgemeindemitglieder und alle am Umbau Beteiligten sind dazu herzlich eingeladen.

**PFARRER RENATO MAAG**

## GOTTESDIENSTE / CULTES

### KIRCHE NIDAU

**Sonntag, 7. September / 9.30 Uhr /**
**Gottesdienst mit Taufe**
Pfr. R. Maag

**Sonntag, 14. September / 17 Uhr /**
**WortRaumKlang**
D. Dürr, B. Meyer Schäfer
(Siehe Seite 15)

**Sonntag, 21. September / 9.30 Uhr /**
**Bettag-Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfr. R. Maag
Chor Ipsach
Anschliessend Apéro
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

**Mittwoch 24. September /**
**7 bis 7.20 Uhr /**
**Klang Wort Stille**
R. Weber

**Sonntag, 28. September / 9.30 Uhr /**
**Gottesdienst**
Pfr. B. Wiher

### ZENTRUM IPSACH

**Sonntag, 7. September / 10 Uhr /**
**Familien-Gottesdienst**
Freiwilligen-Team
(Siehe «Familien-Gottesdienst», Seite 14)

**Sonntag, 14. September / 9.30 Uhr /**
**Gottesdienst**
Pfrn. U. Holtey

### MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

**Sonntag, 21. September / 9.30 Uhr /**
**Bettag-Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfr. B. Wiher
Oliver Wettstein – Klarinette
Susanna Dill – Akkordeon

### COMMUNAUTÉ ROMANDE

**Dimanche, 7 septembre / 10 h /**
**Culte avec Ste-Cène**
Pasteur Luc N. Ramoni
Chapelle Saint-Nicolas de Nidau

**Dimanche, 14 septembre / 10 h /**
**Culte avec Ste-Cène**
Pasteur Cédric Jeanquartier
Église Saint-Erhard de Nidau

**Mercredi, 17 septembre / 18 h /**
**Culte Joker**
Pasteur Cédric Jeanquartier
Chapelle Saint-Nicolas de Nidau

**Dimanche, 21 septembre / 10 h /**
**Jeûne fédéral**
**Célébration de la Parole, œcuménique et bilingue**
Animé par une équipe, dont
le pasteur Luc N. Ramoni
Église catholique du Christ-Roi, Bienne

**Dimanche, 28 septembre / 10 h /**
**Culte 4D commun aux paroisses de Bienne et Nidau**
Pasteur Pierre-André Kuchen
Maison Wyttenbach de Bienne

## KIRCHLICHE CHRONIK

**Abdankungen – Services funèbres**
1. Juli: Oscar Bütikofer, 1933, Ipsach
3. Juli: Rose Heubi-Conrad, 1918, Port
14. Juli: Rosa Germann, 1926, Port
17. Juli: Jean-David Capt, 1931, Port
22. Juli: Alice Grossenbacher, 1919, Nidau

**Taufen – Baptêmes**
6. Juli: Mikko Jenni, Port
6. Juli: Robin Jason Vuilleumier, Biel

## MITTEILUNGEN

**Pikett-Dienste**
1. September: Pfrn. U. Holtey
2.– 8. September: Pfrn. E. Joss
9.–15. September: Pfr. R. Maag
16.–22. September: Pfrn. E. Joss
23.–29. September: Pfr. B. Wiher
30. September: Pfr. P. Geissbühler

**Amtswochen Ipsach**
1.– 7. September: Pfr. P. Geissbühler
8.–14. September: Pfrn. U. Holtey
15.–28. September: siehe Pikett oben
29.–30. September: Pfr. P. Geissbühler

**Abwesenheiten**
1.– 5. September: Pfr. B. Wiher
15.–28. September: Pfr. P. Geissbühler
17.–30. September: Pfrn. U. Holtey
22.–30. September: Pfr. R. Maag
27.–30. September: Pfrn. E. Joss

## DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

# Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag

## «Was Kirche und Staat verbindet»

**Sonntag, 21. September / 9.30 Uhr /**
Kirche Nidau

Mit Abendmahl

**Gestaltung und Mitwirkung:**
Pfarrer Renato Maag
Chor Ipsach
unter der Leitung von Bernhard Scheidegger
Katrin Luterbacher – Orgel

Anschliessend Apéro mit Zwetschgenkuchen

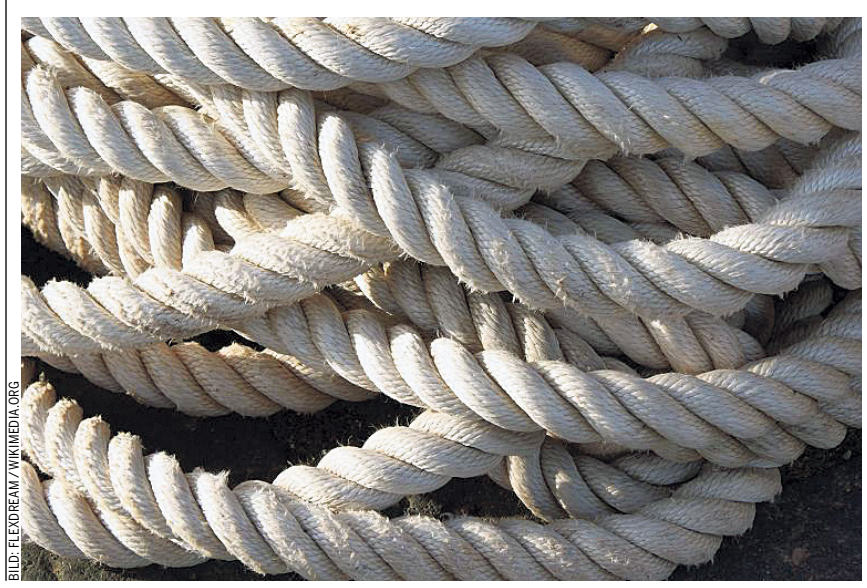

BILD: FLEXDREAM / WIKIMEDIA.ORG

KIRCHGEMEINDERAT / KUW

# Herzlich willkommen

## Heidi Bucherer, Katechetin

Liebe Leserin, lieber Leser

Ab dem neuen Schuljahr unterrichte ich verschiedene KUW Klassen in der Kirchgemeinde Nidau. Bis vor ein paar Jahren habe ich als Familienfrau unsere Kinder durch ihre Jugend und Schulzeit ins Erwachsenwerden begleitet. Als die beiden Jüngsten älter wurden, habe ich mit der Arbeit als Katechetin im Kanton Solothurn begonnen. Seit sieben Jahren arbeite ich in Goldiwil, oberhalb von Thun, auf allen KUW Stufen.

Neben meiner Arbeit liebe ich es zu lesen, zu musizieren, Beziehungen zu pflegen und vom Frühsommer bis in den Herbst hinein schätze ich das Schwimmen im nahen Moossee. Ich wohne nicht gleich um die Ecke, sondern in Schönbühl.

Immer neu bin ich motiviert, wenn ich Kinder und Jugendliche in meinen Klassen erlebe; wie lebendig und voller Potential sie alle sind. Ich möchte in der KUW einen Ort bieten der Ruhe, des «Sich-bewusst-Werdens», des Nachdenkens, wo Fragen gestellt werden dürfen – von mir und den Teilnehmenden – wo der Leistungsdruck der Schule bewusst in den Hintergrund rücken darf. Das Zusammensein soll die Kinder stärken, sich selber und ihr Umfeld ernst zu nehmen, und anhand Mut machender Beispiele erfahren, wie Probleme angegangen werden können. Ich freue mich auf alle neuen Schüler und Schülerinnen und erwarte eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem ganzen Team in der Kirchgemeinde.

**HEIDI BUCHERER**

BILD: ZVG

Heidi Bucherer

# Herzlich willkommen

## Martina Hartmann, Katechetin

Liebe Leserin und lieber Leser

«Als die Religion noch nicht langweilig war» lautet ein Buchtitel, der auf meiner ganz persönlichen Top-Ten-Bücher-Liste steht und dessen Inhalt nicht nur wahr, sondern eben auch amüsant ist. Das Buch erzählt unter anderem von Wüstenvätern und, wie daraus das monastische Leben und die Klöster entstanden sind.

Da ich mich weder als Wüstenmutter noch als Klosterfrau richtig eigne, mein Herz aber für Kinder und Jugendliche schlägt, habe ich mich vor langer Zeit einmal entschieden, Katechetin zu werden.

Es ist mir ein grosses Anliegen, den kirchlichen Unterricht alles andere als langweilig zu gestalten. Dazu braucht es allerdings nicht nur motivierte Unterrichtende, sondern ich wünsche mir auch aufgeweckte Kids, wache Jugendliche und unterstützende Eltern. Ich wünsche mir, gemeinsam unterwegs zu sein, um zu entdecken, was unser jüdisch-christlicher Glaube so alles zu bieten hat. Und das ist eine ganze Menge! Die Bibel kommt nicht aus der Mode und ist hoch aktuell, ehrlich! Sie erzählt von allen Lebenslagen: vom üppigen Leben und einsamem Sterben, von Fluch und Segen, von Liebe und Hass usw. Und eh ich es ob aller «religiösen Begeisterung» vergesse, mein Name ist Martina Hartmann, ich wohne in Belp und unterrichte seit dem 1. August 2014 in der Kirchgemeinde Nidau. Ich freue mich, auch Sie und Ihre Kinder kennenlernen zu dürfen. A bientôt …

**MARTINA HARTMANN**

BILD: ZVG

Martina Hartmann

JUNGSCHAR

# CEVI

## Hinein in den Herbst

**IPSACH – NIDAU**

**Samstag, 13. September / 14 Uhr /**
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

**Kontakte:**

**CEVI Jungschar Ipsach**
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

**CEVI Jungschar Nidau**
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

# KIMIKI

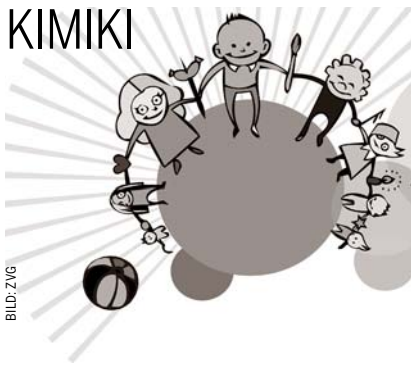

BILD: ZVG

**Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.**
In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

**NIDAU**
Auskunft:
Florin Lehmann
Telefon 032 331 13 05
E-Mail: florin_man@hotmail.com

**IPSACH**
**Mittwoch 17. September /**
**14 bis 16.30 Uhr /**
Anmeldung bis Freitag, 12. September bei:
Gerda Degen, Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

**BELLMUND**
Auskunft:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedlibarbara@evard.ch

**PORT**
**Mittwoch 10. September /**
**14 bis 16.30 Uhr /**
Anmeldung bis Freitag, 5. September bei:
Eveline Hänni, Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

GOTTESDIENST

# Familien-Gottesdienst

## Unterwegs…

**Sonntag, 7. September / 10 Uhr /**
Zentrum Ipsach

**mit Bildern und Geschichten**
**Musik und Gedanken**
**für jung und alt**

Es freuen sich auf Ihr Erscheinen:
**FREIWILLIGENTEAM DER KIRCHGEMEINDE NIDAU**

Nächster Familiengottesdienst
am 16. November 2014

BILD: ZVG

SENIOREN

# Vortrag

## Pro Senectute: «Zwäg ins Alter» / Stürze

**Mittwoch, 24. September / 14.30 Uhr /**
Ruferheim Nidau

**EIN ANGEBOT DES VEREINS FÜR ALTERSFRAGEN NIDAU/PORT**

## Gemeinsames Singen im Saal des Ruferheims Nidau

**Donnerstag / 9.30 bis 10.30 Uhr /**
**bis 18. Dezember**
Sie sind herzlich eingeladen!

Wie ist doch die Erde schön!
Das wissen selbst die Vögelein.
Sie heben ihr leicht Gefieder
und singen
so fröhliche Lieder in den blauen
Himmel hinein.

**ROBERT REINICK**

PFARRÄMTER

**Bellmund**
Stellvertreter bis 31. Dezember 2014 für Pfarrerin Andrea Allemann-Schärer:
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

**Ipsach**
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: peter.geissbuehler@be.ref.ch

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

**Nidau**
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

**Port**
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

**Ruferheim**
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

**Paroisse réformée**
Pasteur Luc Ramoni
Quai du Haut 12, 2503 Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@ref-bielbienne.ch

ADRESSEN

**Kirchgemeinderat**
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

**Sozialdiakonie**
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

**Kirchliche Unterweisung**
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Katechetin Martina Hartmann
Telefon 031 819 94 29
E-Mail: m.art@bluewin.ch

**Abteilungsleitung Musik**
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

**Sekretariat**
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

**Zentren**

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43
E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

**REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE OKT. 2014:**
**Mittwoch, 3. September 2014**
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

## AGENDA

BILDER: BIRGIT H.; G.WINTER; JOUJOU; J.PIETRON; H.J.SALZER / PIXELIO.DE

### BELLMUND

**Mittwoch, 3. September / 9–10 Uhr /**
**Eltern-Kind-Singen**
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni
bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder, Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart, Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher, Telefon 076 460 05 17

**Mittwoch, 24. September / 11.45 Uhr /**
**Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren**
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagmittag,
19. September bei:
Sandra von Niederhäusern
Telefon 032 333 27 28

### IPSACH

**Kaffeetreff**
im Zentrum Ipsach
**Kein Angebot im September**

**Freitag, 26. September / 9–10.30 Uhr /**
**Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach**
Kontakt:
Marlise von Burg, Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli, Telefon 032 331 20 04

**Donnerstag, 25. September / 11.45 Uhr /**
**Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren**
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag,
22. September bei:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86

## Wir freuen uns auf Ihren Kuchen!

Wenn Sie Zeit und Musse haben, einen Kuchen zu backen und diesen zum Senioren-Mittagstisch in Bellmund oder Ipsach vorbeizubringen, melden Sie sich bei der zuständigen Adresse (siehe oben).

Sie sind zum Essen herzlich eingeladen. Sandra von Niederhäusern und Susi Hänni freuen sich, Sie kennenzulernen!

### NIDAU

**Montag, 1. und 15. September / 19.30 bis 21 Uhr /**
**Lesezirkel für Frauen**
im Kirchgemeindehaus
Wir lesen und besprechen
von Gabriella Loser Friedli,
«Oh, Gott! Kreuzweg Zölibat»
ISBN 978-3-03763-041-9
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

**Samstag, 6. September /**
**Fest der Kulturen**
Die Kirchgemeinde ist mit einem Stand präsent.
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

**Montag / 20 Uhr /**
**Webstube**
im Kirchgemeindehaus
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

**Dienstag, 9. und 16. September / 9 bis 10 Uhr /**
**Frauen lesen die Bibel**
Nikolauskapelle
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

**Dienstag / 9 bis 10.15 Uhr /**
**Kaffeetreff Nidau**
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

**Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /**
(ausgenommen Schulferien)
**Jass- und Spielnachmittage**
Im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

### PORT

**Dienstag / 9 bis 11 Uhr /**
(ausgenommen Schulferien)
**Kaffee offen**
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

**Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /**
(ausgenommen Schulferien)
**Bibelgesprächskreis**
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

**Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /**
**Jassen**
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

## ABENDFEIER

# Wort Raum Klang

**Sonntag, 14. September / 17 Uhr /**
Kirche Nidau

# Entweder – Oder:

## Licht und Schatten

Texte:
Denise Dürr und Barbara Meyer Schäfer

Musik:
René Burkhard – Klarinette
Ursula Weingart – Orgel

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

# Gruss aus dem Schwarzwald

Aus dem Alltagstrott heraus etwas Abwechslung erleben, sich verwöhnen lassen. Aus dem Alleinsein heraus Gemeinschaft erleben, gemeinsam etwas erleben, etwas unternehmen.

Dieses Privileg galt Ende Juni und Anfangs Juli einer Gruppe von 24 älteren Menschen unserer Kirchgemeinde. In Begleitung von Liliane Meylan, Doris Kaufmann und Christoph Kaeslin fuhren sie zusammen für eine Woche in den Schwarzwald nach Hinterzarten.

Im heimeligen Hotel wurden sie kulinarisch und mit spannenden WM-Spielen am Fernseher oder bei einem Spielchen am Abend aufs Beste versorgt. Täglich gab es etwas zu entdecken; sei es das Hochmoor in unmittelbarer Nähe des Hotels oder bei einer Schifffahrt auf dem Titisee, sei es auf dem Tagesausflug mit dem Car nach St. Blasien und Staufen. Idyllische Orte, schöne Landschaften und eindrückliche Bauten, wie der Dom in St. Blasien haben alle überrascht. Auch der Besuch der malerischen Stadt Freiburg wurde geschätzt. Ein üppiges Stück Schwarzwäldertorte in einem gemütlichen Kaffee-Haus durfte dabei nicht fehlen.

Entsprechend gut genährt, glücklich und zufrieden, aber auch satt von den vielen Erlebnissen und Eindrücken kehrten schliesslich alle nach Hause zurück.

**CHRISTOPH KAESLIN, SOZIALDIAKON**

BILD: ZVG

BILD: CHRISTOPH KAESLIN

## RÜCKMELDUNG

# Ihr Feedback zum Kirchturmfest

**Schreiben Sie uns, wie Ihnen das Kirchturmfest 2014 Nidau gefallen hat!**

- Hätten Sie gern mehr solche Events?
- Oder kleinere, dafür mehrere?
- Haben Sie neue Informationen und Impulse erhalten?
- Hat das Kirchturmfest Ihre Perspektive auf die Kirche verändert?
- Wenn ja: Warum? Wie?

Die Pfarrkreiskommission Nidau ist gespannt auf Ihre Rückmeldung.

**Schreiben Sie Ihre Antwort am besten gleich und per E-Mail an:**
Pfr. Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

**Oder per Post an:**
Pfr. Renato Maag
Pfarramt Nidau
Ringstrasse 12A
2560 Nidau

Rückmeldungen zum Gemeindewochenende 2014 in Montmirail und zu anderen Anlässen sind natürlich auch erwünscht (siehe Adresse oben).

## FREIWILLIGENDIENST

# Geben und empfangen

**Rund 200 Kirchenmitglieder sind in Nidau als Freiwillige aktiv.**

- Wollen auch Sie an einem Anlass dabei sein als Helfende oder Leitende?
- Punktuell oder regelmässig?

Es gibt verschiedene Aufgaben.
Wir helfen gerne abzuklären, welche Aufgabe für Sie geeignet ist.

Der Freiwilligendienst soll Ihnen Freude bereiten, neue Kontakte erschliessen und Sie auch persönlich weiterbringen.

**Melden Sie sich bei:**
Christoph Kaeslin
Sozialdiakon
Telefon 032 332 20 92

Wir suchen zusammen mit Ihnen einen Einsatz, der Ihnen entspricht.

## KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

**Präsident:** Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
**Verwaltung:** Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
**Redaktion:** Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

# Darf die Kirche demonstrieren?

BILD: HANS ULRICH GERMANN

Es ist nicht *die Kirche*, die zur Demonstration aufruft. Es sind vier Pfarrerinnen, die einen Marsch durch Bern vorbereiten, «um ein Zeichen für eine lebendige und aktive Kirche» zu setzen. Darf die Kirche demonstrieren? Entscheidend ist meines Erachtens die Art und Weise der Demonstration. Der Ostermarsch vom Eichholz zum Münsterplatz ist Tradition. Mahnwachen ebenso. Kirchlich engagierte Menschen dürfen, ja sollen für ihre Anliegen öffentlich eintreten: engagiert, sachlich, wohlwollend, friedlich, vielfältig.

Darf die Kirche für sich selbst demonstrieren? Spitex demonstriert nicht für sich selbst, sondern für die von ihr betreuten Menschen. Die Kirche tut doch das Gleiche: sie engagiert sich für die beteiligten und betreuten Menschen. Vielleicht lassen sich die eigenen Interessen der Kirchen und die Interessen der «Kundschaft» nicht so klar auseinander halten wie bei anderen Organisationen. Die «Betreuten» sind meistens auch Mitglieder der Kirche.

Grossrätin Franziska Schöni-Affolter hat den Anstoss gegeben, über das Verhältnis von Staat und Kirche zu debattieren. Für sie stehen die Löhne der Pfarrerschaft, die vom Staat bezahlt werden, im Zentrum der Debatte. Die «sakralen» Tätigkeiten soll die Kirche selber finanzieren.

Dass der Staat die Löhne der Pfarrämter bezahlt, hat eine lange Geschichte: 1804 hat der Staat die Kirchengüter übernommen. Im Gegenzug hat er die Besoldung der Pfarrämter zugesichert. Schätzungen gehen davon aus, dass das Kirchengut, das der Staat vor mehr als 200 Jahren übernommen hat, heute zwei bis drei Milliarden Franken wert wäre. Mit der unteren Grenze und bei einem langfristigen Ertrag von 4 Prozent heisst das, dass die Pfarrerlöhne nicht aus Steuergeldern, sondern aus den Erträgen des Kirchenguts bezahlt werden (4 Prozent von 2 Milliarden sind 80 Millionen – die Pfarrerlöhne, die der Staat bezahlt, betragen rund 75 Millionen). Genau diese Gelder sind der Stein des Anstosses.

Sind diese «historischen Rechtstitel», also die Abmachungen von 1804, überhaupt noch etwas wert? Warum nicht? Die Einträge in den Grundbüchern sind, wenn sie unterdessen nicht geändert haben, ebenfalls noch gültig. Da sind Verhandlungen zwischen Staat und Kirchen nötig.

Immerhin sollen – so Franziska Schöni-Affolter – die sozialen Aufgaben der Kirchen mit einem Leistungsvertrag abgegolten werden. Andere Kreise könnten sich für die sozialen Aufgaben ebenfalls bewerben. Konkurrenz belebe das Geschäft.

Wie steht es mit den «kulturellen Dienstleistungen» der Kirche? Religion ist Teil der Kultur. Die Gesellschaft müsste alles Interesse daran haben, dass die Menschen lernen, mit religiösen Fragen vernünftig umzugehen. Religiöser Fanatismus schädigt die Gesellschaft.

Und wie soll es mit den Gebäuden der Kirche weiter gehen? Viele sind denkmalgeschützt, also von öffentlichem Interesse. Und belasten die Kirchgemeinden.

Das Verhältnis zwischen Staat und Kirchen im Kanton Bern ist gut und vielfältig. Dass die Kirchen ihre Sicht darlegen, ist notwendig. Ein «demonstratives» Lebenszeichen gehört durchaus dazu. Sogar Regierungsrat und Kirchendirektor Christoph Neuhaus hält eine Demonstration für legitim («Der Bund», 6. August 2014, S. 15).

**HANS ULRICH GERMANN, PFARRER**

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken! 1. CHRONIK 22,13

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

# Gottesdienst

## mit Tänzen der Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren

**Sonntag, 7. September / 10 Uhr /**
In der Kirche Bürglen, Aegerten

**Wir kommen in den Genuss eines Walzers, einer Mazurka, eines Schottisch und einer Polka.**

An der Orgel begleitet Christine Ryser.

**PFARRER ANDRÉ URWILER**

BILD: ZVG

# «Das Wohl der Stadt»

## Bettagsgottesdienst mit Abendmahl

**Sonntag, 21. September / 11.15 Uhr /**
in der Kirche Bürglen, Aegerten

**Bemüht euch um das Wohl der Stadt.**
Jeremia 29.7

Musikalische Gestaltung:
Ursula Weingart – Orgel
René Burkhard – Klarinette

Herzliche Einladung!
**PFARRER HANS ULRICH GERMANN**

# Zwetschgenkuchenessen

**Bettag, 21. September / 12.30 Uhr /**
im Pfarrhaus, Aegerten

**Freiwillige der Landfrauen Aegerten und der Kirchgemeinde Bürglen bereiten feinen Kuchen vor.**
Der Erlös aus dem Mittagessen ist für «Brot für alle» (von der Kirchgemeinde ausgewählte Projekte) bestimmt.
E Guete!

BROT FÜR ALLE

VERANSTALTUNG

# Kirche macht Sinn

**Für eine Kirche, die sich (noch) Zeit nimmt für Menschen, marschieren Christinnen und Christen zum Berner Rathaus.**

**Montag, 8. September /**
**Treffpunkt 12 Uhr /**
Waisenhausplatz Bern.
In der Kirche liegen Flyer auf.

Wer aus unserer Kirchgemeinde mitkommen und ein Zeichen setzen möchte:
**Fahrt mit der S3:**
**ab Brügg 10.57 Uhr**
**ab Studen 10.59 Uhr**

**PFARRERIN BEATE SCHILLER**

OrganisatorInnen:

**MIT UNTERSTÜTZUNG DES KIRCHGEMEINDEVERBANDES DES KANTONS BERN ORGANISIERT VON EINEM OK-TEAM AUS DEM PFARRVEREIN OBERAARGAU. VLG. AUCH:**

www.kirche-macht-sinn.ch

## GOTTESDIENSTE

**KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN**
**Sonntag, 7. September / 10 Uhr /**
**Gottesdienst**
Pfr. André Urwyler
Mitwirkung: Trachtengruppe Schwadernau-Scheuren
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
**Sonntag, 14. September / 10.30 Uhr /**
**Festgottesdienst anlässlich des Dorffestes**
Pfrn. Beate Schiller
Musik: Akkordeonorchester Blau-Weiss Studen; Jodlerklub Blüemlisalp; Rosmarie Hofer – Orgel
**Sonntag, 21. September / 11.15 Uhr /**
**Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl**
Pfr. Hans Ulrich Germann
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)
**Sonntag, 28. September / 10 Uhr /**
**Gottesdienst**
Pfr. André Urwyler

**BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG**
**Donnerstag, 11. September / 15 Uhr /**
**Gottesdienst**

**GEMEINDEHAUS JENS**
**Sonntag, 14. September / 19 Uhr /**
**Gottesdienst**
Pfr. Hans Ulrich Germann

**SEELANDHEIM WORBEN**
**Mittwoch, 10. September / 15 Uhr /**
**Andacht**
Pfrn. Wiebke Boehnisch
**Sonntag, 21. September / 10 Uhr /**
**Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl**
Pfrn. Beate Schiller

## ADIEU UND DANKE!

# Die Sozialdiakonin Margret Pfister verabschiedet sich

Wie Bahnschwellen reihen sich Jahre und Monate aneinander. Zwölf Jahre sind es her, dass ich mein Büro in Studen mit Schreibtisch, Schreibzeug und einem Block Papier, ohne jegliche Unterlagen, bezog. Seither vergingen viele aufbauende, arbeitsintensive, aber auch erlebnisreiche, freudige Jahre. Besonders in letzter Zeit häuften sich jedoch mit Steinen versetzte Ereignisse.

Nach drei anspruchsvollen, berufsbegleitenden Ausbildungsjahren in Zürich erwarb ich im Jahre 2006 das Diakoniediplom der Schule für Diakonie Greifensee. Im September 2013 feierte ich mit Berufkolleginnen und -kollegen im Berner Münster unsere Beauftragung. Nach genau zwölf Jahren verlasse ich nun die Kirchgemeinde Bürglen auf Ende August. Ich verabschiede mich mit einem lachenden, aber auch einem weinenden Auge.

Mir war es immer wichtig, dass im Zentrum meiner Arbeit die Begegnung mit Menschen mit ihren vielfältigen Facetten und ihren einmaligen Lebensgeschichten stehen. Begegnungen sind wie Sonnenstrahlen, die über einem Berg aufgehen. So erinnere ich mich gerne an zahlreiche gemeinsame, lehrreiche und vergnügliche Senioren-Nachmittage, interessante Frauentreff-Abende, gemütliche Spielnachmittage, gemeinsame Ausflüge, Seniorenferienwochen und anregende MuKi-Stunden mit den Jüngsten und ihren Müttern. Ich mochte die Rolle und die Pflichten der kirchlichen Gastgeberin. Ich freue mich darüber, dass die von mir initiierten Geburtstagsbriefe sich über ein Jahrzehnt durchsetzen konnten und auch zukünftig viele Jubilare erreichen werden. Die vielen persönlichen Gespräche werde ich vermissen.

Leider war die Einbettung der Sozialdiakonie-Stelle nie wirklich optimal in unserer Kirchgemeinde. Einerseits über all die Jahre der häufige Wechsel der Ressort-Verantwortlichen, und andererseits die Schwierigkeit der örtlich isolierten SD-Arbeitsstelle. So legte sich mancher Schatten auf die interne Kommunikation. Für mich bleibt wertschätzende Zusammenarbeit immer Selbstverständlichkeit und ein christliches Muss für jegliche erfolgreiche Planung, Koordination und Organisation. Heute kann ich sagen: Meine Kraft ist an den Schwierigkeiten gewachsen und die Einsamkeit in der kirchlichen Struktur hat mich Gelassenheit gelehrt. Zu meiner Entlastung werde ich Ende August einer verantwortlichen Person meinen vielfältigen Arbeitsbereich übergeben.

Die Bahnschwellen reihen sich weiter, noch bin ich neugierig, was hinter der nächsten Kurve kommt. Ich stelle mich im Oktober in freudiger Erwartung einer neuen sozialdiakonischen Herausforderung in einem aufbauenden Umfeld im «Züribiet».

Der neuen Kirchen-Crew Bürglen wünsche ich viel Erfolg, damit sie den verschiedenartigen Bedürfnissen der Bevölkerung nachkomme. Von ganzem Herzen danke ich all jenen, die mir über die langen Jahre ihre Treue und ihr Vertrauen entgegengebracht haben: «Häbet Sorg», ich wünsche euch Gottes Segen!

Mit einem herzlichen Adieu!

**MARGRET PFISTER, SOZIALDIAKONIN**

BILD: ZVG

## AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

**Woche 36:**
**1. bis 5. September /**
Pfr. André Urwyler
Telefon 031 971 06 44

**Woche 37:**
**8. bis 12. September /**
Pfr. André Urwyler
Telefon 031 971 06 44

**Woche 38:**
**15. bis 19. September /**
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

**Woche 39:**
**22. bis 26. September /**
Pfr. André Urwyler
Telefon 031 971 06 44

**Woche 40:**
**29. September bis 3. Oktober /**
Pfr. André Urwyler
Telefon 031 971 06 44

## CHRONIK

**Monat Juli /**

**Taufen**
- Adriel Jamiro Brito Carrilho, Studen

**Trauung**
- Nicole und Michael Hemmann-Weber, Sutz (früher Brügg)
- Raffael Rohr und Nadine Scherer, Studen

**Bestattungen**
- Heinz Peter Dürig, geb. 1945, Studen
- Marie Gassner-Huber, geb. 1921, Brügg
- Anna Kocher-Marti, geb. 1924, Aegerten, zuletzt Betagtenheim «Im Fahr», Brügg
- Margrit Künzler-Gosteli, geb. 1934, Brügg
- Rita Maurer-Schärer, geb. 1926, Brügg
- Hanni Zwahlen-Köhli, geb. 1919, Aegerten

## KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

# Kirchliche Unterweisung im Schuljahr 2014/15

**Die kirchliche Unterweisung in der reformierten Kirchgemeinde Bürglen erfolgt in drei Stufen:**

**KUW I Unterstufe: 1. bis 3. Klasse**
**KUW II Mittelstufe: 4. bis 6. Klasse**
**KUW III Oberstufe: 7. bis 9. Klasse**

**Sollten Sie bis Ende August keine Einladung zum Unterricht erhalten haben, bitten wir Sie, sich zu melden:**

**KUW-Administration:**
Christine Michel, Telefon 032 373 53 70
jeweils Montag, Mittwoch oder Freitag vormittags
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
**KUW-Koordination:**
Jris Jaggi, Katechetin, Telefon 079 705 24 05
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihr Mitwirken.
**DAS UNTERRICHTSTEAM**

BILD: FRANCO PEDROTTI

Symbolbild aus dem Kirchlichen Unterricht.

## GESPRÄCHSGRUPPE

# Austauschgruppe für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

- **Sie stehen täglich im Einsatz, machen Grenzerfahrungen bei der Unterstützung und Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen?**
- **Oder mussten Sie die Erfahrung machen, dass es zu Hause nicht mehr geht und den Partner/die Partnerin, Mutter/Vater, Tochter/Sohn einem Heim zur Pflege anvertrauen?**
- **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können?**

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mitzuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

**Nächstes Treffen:**
**Mittwoch, 17. September / 15.30 bis 17 Uhr /**
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben,
«Sunnehus» 3. Stock (Zugang über den Glaslift am Teich)
Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70

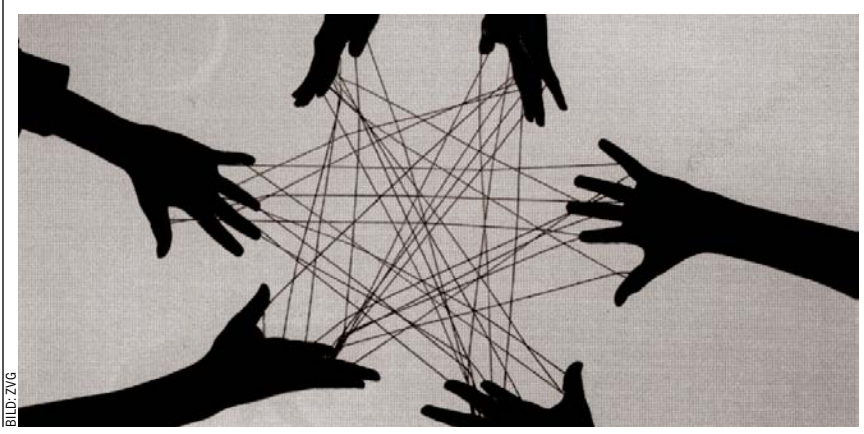
BILD: ZVG

## SENIOREN

**Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde**

### Senioren-Nachmittag

**Kein Treffen im September!**
Voranzeige:
Der nächste Senioren-Nachmittag findet statt am Donnerstag, 2. Oktober / nachmittags. Halbtagesausflug auf den Gurten (siehe unten)

### Männer-Seniorentreff

**Kein Treffen im September!**

### Mittagessen

**für Seniorinnen und Senioren**
**Dienstag, 2. September / 12.15 Uhr /**
im Restaurant «Petinesca», Studen.
Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie heute auch dabei? Kontakt: Irène Moret, Verwaltung, Telefon 032 373 41 40

BILD: ZVG

**BRÜGG**
**Donnschtigs-Träff**
**Donnerstag, 11. September / 9 Uhr /**
im Restaurant «Bahnhof» (1. Stock), Brügg.
Die Gruppe trifft sich im Restaurant Bahnhof zu einem gemütlichen Zmorge. Danach wird in der Runde über Erlebnisse und Erfahrungen ausgetauscht.
Wer bringt ein interessantes Thema mit?
Anmeldung erwünscht, bitte an Verwaltung/Sekretariat: Telefon 032 373 41 40

**STUDEN**
**Treff für Seniorinnen und Senioren**
**Montag, 15. September / 14 Uhr /**
Im Kirchgemeinderaum.
Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

**WORBEN**
**Seniorentreff**
**Mittwoch, 17. September / 14 Uhr /**
im Saal des Seelandheim Worben.
Thema: Hotellerie Seelandheim
Herzliche Einladung!
Auskunft: J. und S. Walter, Worben
Telefon 032 384 81 22

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

## REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

**Liturgisches Morgengebet**

**Mittwochs / 8 Uhr /**
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft: Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

**Literaturzirkel**

**Dienstag, 16. September /**
**9 bis 11 Uhr /**
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten.

**Frauentreff Bürglen**

**Kein Frauentreff im September!**

BILD: ANNETTELAPP / PIXELIO.DE

## KINDER UND ELTERN

### Popcorn-Kindergruppe

**Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.**

**MERZLIGEN**
**Freitag, 12. September /**
**16.30 bis 17.30 Uhr /**
im Gemeindehaus. Herzliche Einladung!
Auskunft: Juliane Zesiger
Telefon 032 381 51 54

### Kolibri-Kindergruppe

**WORBEN**

**Pause wegen Ferien und Studienurlaub von Pfr. Ueli von Känel.**
Über die Fortsetzung der Kindergruppe wird rechtzeitig hier informiert.

### MuKi-Treff

**Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben. Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen und Beziehungen knüpfen. Herzlich willkommen!**

**Dienstag, 16. September / 9.15 Uhr /**
im Kirchgemeindehaus Brügg, UG

## EINLADUNG

### Besuchsdienst-Treffen

**Donnerstag, 25. September /**
**18.30 Uhr /**
im Kirchgemeinderaum Studen

Für aktive Besucher und Besucherinnen des kirchlichen Besuchsdienstes findet ein gemeinsamer Austausch in der Gruppe statt.
Kontakt:
Irène Moret, Verwaltung
Telefon 032 373 41 40

BILD: ZVG

## PFARRÄMTER

**Aegerten und Seelandheim Worben**
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

**Brügg**
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

**Jens-Merzligen-Worben**
André Urwyler
Junkerngasse 1, 3011 Bern
Telefon 031 971 06 44

**Schwadernau und Studen**
Pfarrer Kaspar Schweizer
Kirchstrasse 29 A, 2558 Aegerten
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

## SENIOREN-NACHMITTAG

# Ausflug auf den Gurten

**Donnerstag, 2. Oktober /**
**nachmittags**

**Anstelle eines Senioren-Nachmittags (Umbau Kirchgemeindehaus Brügg) bietet die Kirchgemeinde einen von den Landfrauen Jens begleiteten Ausflug auf den Berner Hausberg an. Dort kann das autofreie Naherholungsgebiet genossen werden.**

**Unser Programm:**
- Abholung mit dem Car aus den Dörfern nach Wabern
- Fahrt mit der Gurtenbahn bis Gurten-Kulm
- Nach Bedarf kann ein möglicher Fussmarsch ab Grünenboden (Zwischenstation) eingelegt werden.
- Individuelle Kaffeepause
- Aussicht geniessen oder Spaziergang auf dem einladenden Gurtenareal
- Gegen Abend ein Zvieri mit Rösti und Salaten im Selbstwahl-Restaurant «Tapis Rouge»
- Rückfahrt Gurtenbahn Talstation und Carfahrt nach Hause

**Kosten:**
Die Carkosten übernimmt die Kirchgemeinde Bürglen.
Für die Kosten des Gurtenbähnli und Konsumation ist jeder Teilnehmende selber verantwortlich.

BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

**ANMELDETALON** für den Ausflug vom 2. Oktober 2014:

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

**Bitte Zeit/Einsteigeort ankreuzen:**
◯ 13.00 Uhr / Merzligen (Linde od. Bushaltestelle)
◯ 13.05 Uhr / Jens (Dorfplatz)
◯ 13.10 Uhr / Worben (Gemeindehaus, Bushaltestelle)
◯ 13.15 Uhr / Studen (Bushalte Wydenplatz und Petinesca)
◯ 13.20 Uhr / Schwadernau (altes Schulhaus)
◯ 13.25 Uhr / Aegerten (Restaurant Bären)
◯ 13.30 Uhr / Brügg (Bahnhof Brügg)

**Auskunft und Anmeldung bis 22. September:**
Sekretariat und Verwaltung der Kirchgemeinde Bürglen
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch

## VORANZEIGE

### Adventsfenster Brügg 2014

Auch dieses Jahr möchten wir den längst zur Tradition gewordenen, in bunter Vielfalt gestalteten «Adventskalender» in unserem Dorf entstehen lassen. Er soll uns allen Freude und Licht in die langen dunklen Winterabende bringen und zudem auch die Gelegenheit zu vielen spontanen Begegnungen und Gesprächen bieten. Damit sich an jedem Abend im Advent ein geschmücktes Fenster öffnet und so nach und nach im ganzen Dorf Lichtpunkte entstehen, sind wir auf die Mitarbeit der Brüggerinnen und Brügger angewiesen.

**Möchten Sie dieses Jahr auch mitmachen und ein Fenster Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses gestalten? Dann melden Sie sich doch im Verlaufe des Monats September!**
**Wer sich im letzten Jahr beteiligt hat, bekommt von uns anfangs Oktober genauere Informationen.**

Kontakt und Information:
Hanspeter und Christina Möri
Telefon 032 373 23 32
E-Mail: pedronina@bluewin.ch
**DIE VORBEREITUNGSGRUPPE**

BILD: ZVG

## ADRESSEN

**Sigrist-Team**
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

**Kirchliche Unterweisung**
**KUW-Koordination**
Katechetin Jris Jaggi
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 705 24 05
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin Theres Gerber Weber
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg

Katechet David Wendel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg

**KUW-Administration**
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

**Verwaltung der Kirchgemeinde**
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

**Orgeldienst**
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

**Präsident der Kirchgemeinde**
Daniel Rudin
Per Adresse Verwaltung

**REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE OKT. 2014:**
**Montag, 1. September 2014**

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch